

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 14. September 1938

Oberkirchenrat Drechsler

Nach meinem Wunsch und Willen scheidet mein Mitarbeiter im Landeskirchenamt und ständiger Vertreter in geistlichen Angelegenheiten, Oberkirchenrat Drechsler, aus seinem Gemeindeamt in St. Pauli aus, da ich die Vereinigung von zwei vollen kirchlichen Ämtern mit ihren großen Anforderungen an Zeit und Kraft in einer Person nicht länger verantworten kann. Vom 1. Oktober 1938 ab steht Oberkirchenrat Drechsler seinem gesamtkirchlichen Amt allein zur Verfügung. Er hält täglich außer am Mittwoch und Sonnabend Sprechstunden im Landeskirchenamt von 11 bis 13 Uhr.

Auf meine Bitte wird Oberkirchenrat Drechsler mich bis auf weiteres auch im Hauptgottesdienst zu St. Jacobi regelmäßig vertreten.

Begründung einer neuen Pfarrstelle in der Gemeinde Dulsberg

Für die Gemeinde Dulsberg habe ich zum 1. Oktober 1938 eine dritte Pfarrstelle begründet.

Besetzung einer dritten Pfarrstelle der Gemeinde Dulsberg

Nachdem der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Dulsberg in seiner Sitzung vom Montag, dem 12. September 1938, den Hilfsprediger Karl-Heinrich Nemann im abgekürzten Wahlverfahren einstimmig zum Pastor erwählt hat, berufe ich ihn auf den 1. Oktober 1938 in die neu begründete Pfarrstelle der Gemeinde Dulsberg. Die Einführung wird in meiner Vertretung Oberkirchenrat Drechsler am 15. Sonntag nach Trinitatis, 25. September 1938, 18 Uhr, in der Frohbotschaftskirche auf dem Dulsberg vornehmen. Die Amtsbrüder werden herzlichst eingeladen.

Besetzung einer dritten Pfarrstelle der Gemeinde Fuhlsbüttel

Nachdem der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Fuhlsbüttel in seiner Sitzung vom Freitag, dem 9. September 1938, den Hilfsprediger Rudolf Timm im abgekürzten Wahlverfahren einstimmig zum Pastor erwählt hat, berufe ich ihn auf den 1. Oktober 1938 in die neu begründete Pfarrstelle für den Bezirk Klein Borstel.

Berufung zum zweiten Friedhofspastor

Zum 1. Oktober 1938 berufe ich den bisherigen Hilfsprediger im Friedhofspfarramt, Pastor Arnold Dumann, zum zweiten Friedhofspastor. Die Einführung wird Oberkirchenrat Drechsler im Laufe des Monats Oktober 1938 in der St. Jakobikirche vornehmen.

Berufung zum Waisenhauspastor

Zum 1. Oktober 1938 berufe ich den bisherigen Hilfsprediger am Waisenhaus, Pastor Erich Maaz, zum Pastor am Waisenhaus. Die Einführung wird Oberkirchenrat Drechsler im Laufe des Monats Oktober 1938 vornehmen.

Verlegung der Einführung von Pastor Dwenger, St. Katharinen

Da Pastor Dwenger zu einer militärischen Übung bis 24. Oktober 1938 einberufen ist, kann seine Einführung durch Hauptpastor Dubbels erst am Sonntag, dem 6. November 1938, 10 Uhr, stattfinden.

Versetzung von Hilfsprediger Wittmaack

Ich berufe den Hilfsprediger Karl-Heinz Wittmaack zum 1. Oktober 1938 aus dem Dienst in der Gemeinde Gilbeck-Friedenskirche zur vorläufigen Verwendung im Friedhofsdienst ab.

Versetzung von Hilfsprediger Lepziehn

Ich berufe den Hilfsprediger Robert Lepziehn zum 1. Oktober 1938 aus dem Dienst in der Gemeinde St. Thomas zur vorläufigen Verwendung im Friedhofsdienst ab.

Hilfspredigerstelle in der Gemeinde Harvestehude

Der Hilfsprediger Friedrich Muus wird zum 1. November 1938 als Hilfsprediger dem Pfarramt Harvestehude zum Dienst im Bezirk der St. Andreaskirche zugewiesen.

Hilfspredigerstelle in der Gemeinde St. Pauli

Zum 1. Oktober 1938 berufe ich den Hilfsprediger Pastor Richard Müsing als Hilfsprediger mit eigenem Bezirk für den Dienst in der Gemeinde St. Pauli.

Kollekte am 14. Sonntag nach Trinitatis, 18. September 1938

Die Pastoren werden an die für den 14. Sonntag nach Trinitatis, 18. September 1938, angeordnete Kollekte erinnert, die für die Alsterdorfer Anstalten bestimmt ist. Der Ertrag der Kollekte ist spätestens bis zum Sonnabend nach der Sammlung an das Konto der Alsterdorfer

Anstalten bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse U, oder an deren Postcheckkonto Hamburg 33 69 abzuführen. Außerdem ist das Ergebnis der Kollekte bis zum 21. September 1938 an die Kanzlei zu melden.

Abzug der DMF-Beiträge in den Gemeinden und zentralkirchlichen Ämtern

Unter Hinweis auf die Veröffentlichung in den GWM. vom 12. Januar 1938, Seite 2, betreffend Abzug der DMF-Beiträge in den Gemeinden und zentralkirchlichen Ämtern, wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Beiträge spätestens bis zum 10. eines jeden Monats auf dem Konto des Kassenwalters eingegangen sein müssen. Das gleiche gilt für die monatlichen Nachweisungen.

Deutscher Pfarrertag

Der diesjährige Deutsche Pfarrertag findet in Kiel vom 27. bis 29. September 1938 statt. Es ist erwünscht, daß die Hamburger Pastoren sich zahlreich beteiligen. Alles Nähere gibt das Deutsche Pfarrerbild bekannt.

Verzeichnis der Hamburger Pastoren

Das Verzeichnis wird zum 1. Oktober 1938 neu herausgegeben. Die einzelnen Teildruckfäße werden im September allen Pfarrämtern, Geistlichen, Organisten und Kirchenkanzleien zur Prüfung zugesandt. Falls Änderungen gewünscht werden, wird um rechtzeitige Rückgabe des verbesserten Druckfasses gebeten.

Trauerbeflaggung

(Bereits durch besonderes Schreiben mitgeteilt)

Anläßlich des Verlustes des Segelschulschiffes „Admiral Karpfanger“ ordne ich für Montag, 5. September 1938, für alle kirchlichen Gebäude Trauerbeflaggung an.

Bücher- und Schriftenempfehlung

Hingewiesen wird auf die soeben erschienene Broschüre von D. Erich Stange:

Elternbüchlein mit 5 Rudolf-Schäfer-Bildern.

Wie Vater und Mutter ihre Kinder zu Gott führen.

Aus dem Inhalt: Es scheint an der Zeit; Die Gottesgeschichte in der Kinderstube; Mutter und Kind allein vor Gott; Die Hausgemeinde; Lebensfahrt mit Gottes Wort; Das Tischgebet; Tischgebete; Christentum der Tat; Die guten Helfer. Das Büchlein ist als Gemeindegabe bei kirchlichen Tauffeiern besonders geeignet.

Der Bezugspreis beträgt 1,10 RM, ab 5 Stück 1 RM, ab 10 Stück 0,90 RM. Bestellungen sind zu richten an Evangelisches Jungmännerwerk Deutschlands, Kassel-Wilhelmshöhe, Im Drufeltal 8.

Vortrag von Professor D. Sommerlath

Das Pfarramt und der Kirchenvorstand der Christianskirche in Altona haben die Geistlichen der Hamburgischen Landeskirche herzlich zu dem anlässlich des mit einer Festwoche vom 24. bis 30. September gefeierten 200 jährigen Bestehens ihrer Kirche stattfindenden theologischen Vortrage ihres Festpredigers Professor D. Sommerlath, Leipzig, eingeladen. Der Vortrag mit dem Thema: „Die Beichte — ein Weg zur Erneuerung des Gemeindelebens“ findet am Montag, dem 26. September 1938, 10 Uhr, im Ottensener Gemeindehause, Moltkestraße 7, statt. Ich gebe diese Einladung empfehlend an die Amtsbrüder weiter.

17. Bergedorfer Kursus für Glauben und Leben vom 4. bis 6. Oktober 1938 im St. Petri und Pauli-Gemeindehaus zu Bergedorf

Die Vorlesungen, die täglich von 16 bis 19 Uhr stattfinden, werden gehalten von Dr. Rudolf Alexander Schröder, Sommerleithen, Oberbayern: „Dichtung aus Glauben“, Dr. Otto Freiherr von Taube, Gauting, Bayern: „Über Geschichte in christlichem Licht“, Lic. Dr. Paul Schütz, Schwabendorf bei Marburg: „Der Christ und das Leben“.

Am 4. Oktober 1938 findet abends in der St. Petri und Pauli-Kirche in Bergedorf ein kirchenmusikalischer Abend statt.

Unter Leitung von Hans Friedrich Micheelsen wird die Kantorei der Hamburgischen Landeskirche Lieder von Rudolf Alexander Schröder in Weisen von Hans Friedrich Micheelsen singen. An der Orgel: Karin Holtfreter.

Kursuskarten zum Preise von 2 RM (für Studenten und Schüler 1 RM) sind durch Pastor Behrmann, Bergedorf, Schloßstraße 1, erhältlich.

Neue Anschrift

Pastor H. Mumsfen, Hamburg 26, Süderstraße 238, Fernsprecher: 26 70 13.

Der Landesbischof

Tügel